H. I. N. 24339

Geehrter Herr!

Aus Ihrem vortrefflichen Artikel „Internationale Poetisches aus Italien" im Maihefte der Int. Literat. ersehe ich, daß Professor Julius Schanz in Como es unternimmt, Deutschland mit den italienischen Autoren der jüngeren Epoche bekannt zu machen. Es dürfte im Reigen derselben auch der edle Neapolitaner Alessandro Poërio nicht fehlen, welcher, ein italienischer Körner, als Kapitain in dem von uns belagerten Venedig 1849 seine flammende Begeisterung für Einheit und Freiheit Italiens bei einem Ausfalle mit dem Heldentode besiegelte, und würde ich mich gerne der ehrenvollen Aufgabe unterziehen, dessen sämmtliche Gedichte in deutscher Nachbildung Herrn Professor Schanz, mit welchem Sie, dem Artikel dem Namen nach zu schließen, näher bekannt sein dürften, seiner Zeit zur Verfügung zu stellen.
Eine vorläufige Probe lege ich Ihnen hier bei; ich brachte 10 Jahre meiner Militär-Laufbahn im oberen Italien zu und habe auf dem

/.

Verehrten Jung-Italiens ein klein wenig Um-
schau gehalten. In dem gleichfalls mitfolgenden
kleinen Gedichte „Gemüth und Welt“ welche
Sie, geehrter Herr, nur als Ausflüsse der
Muse eines 20jährigen k.k. Lieutenants
betrachten mögen, finden Sie pag. 168
ein Gedicht Fusinatos, das mich nicht durch
Gedankentiefe, Schwung oder Neuheit, sondern
nur durch seinen Wohlklang reizte, es
mir zu übertragen.
Im Falle nun, als Sie mit Prof. Schanz
brieflich verkehren, erlaube ich mir die
Bitte, diesem Herrn von meinem großen
Interesse an seinem lobenswerthen Vor-
haben und meiner Bereitwilligkeit, Alessan-
dro Poerio's Gedichte für sein Unternehmen
zu übersetzen, gütigst erwähnen zu
wollen. Auf eine zusagende Antwort
würde ich mit Vergnügen an's Werk gehen,
und so dem Himmel und Genius Italiens
durch Verdeutschung eines edlen Dichters
und Freiheitshelden meinen Dank zollen.

./.

WIENER STADT- U.

meine Übersetzungsproben aus Longfellow's
Gedichten im Feuilleton der Jnt. [illegible]
dürften mich gleichfalls als Übersetzer legiti-
mieren, so daß Poësie den Gedichten in
einer, so weit meine Kraft hinreicht,
getreuen und anständigen Über-
setzung bewahrt würde.
Ihrer gefälligen Antwort entgegen-
sehend zeichne ich in aller Hochachtung

ergebenst

Graz 25. Mai 67.

Friedmark
Ld: Hauptmann
Schillerstrasse 714/I

67